

Klimaschutz im Tourismus

10.10.2012

□
Alle von Studiosus geleisteten Ausgleichszahlungen zur CO2-Kompensation fließen in den Bau von Biogasanlagen im südindischen Bundesstaat Karnataka. Quelle: Studiosus

Klimaschutz im Tourismus

Studiosus setzt Engagement fort - und macht CO2-Ausgleich von Flügen als neue Zusatzleistung buchbar

Der Schutz des Klimas ist und bleibt eine der großen Herausforderungen der Zeit, insbesondere auch im Tourismus. Ein

Unternehmen, das in diesem Bereich Verantwortung übernimmt, ist Studiosus. Der Marktführer bei Studienreisen optimiert beispielsweise seit vielen Jahren seine Reiseangebote so, dass möglichst wenig Transportenergie verbraucht und damit möglichst wenig Treibhausgas CO2 freigesetzt wird. Bereits seit Sommer 2007 haben Studiosus-Gäste zudem die Möglichkeit, ihren Urlaubsflug durch eine freiwillige Spende an die Studiosus Foundation e. V. auszugleichen. Als erster Studienreiseveranstalter hat Studiosus mit Jahresbeginn 2012 zudem alle Fahrten zu Lande und zu Wasser, die in den Reiseleistungen enthalten sind, durch CO2-Kompensation klimaneutral gestellt. Eine Innovation, die mehrfach als Beispiel gebend ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem Nachhaltigkeitspreis der touristischen Fachzeitschrift "Travel One" im September 2012.

Klimaschutz im Buchungsprozess integriert

Und auch im kommenden Jahr setzt Studiosus sein Klimaschutz-Engagement konsequent fort und macht den CO2-Ausgleich von Urlaubsflügen als neue Zusatzleistung im Katalog und Internet buchbar - wiederum als erster Studienreiseveranstalter. Geschäftsführer Peter-Mario Kubsch: "Damit wollen wir unseren Gästen eine einfache Möglichkeit an die Hand geben, die durch die Fluganreise entstehenden Treibhausgase auszugleichen." Dazu hat Studiosus die Emissionen aller bei einer Reise geplanten Flüge - inklusive Inlands- und Zwischenflüge - berechnet und den notwendigen Kompensationsbetrag bei jeder Reise angegeben. Der Betrag, der in den neuen Katalogen für die Saison 2013/2014 und ab 27. Oktober 2012 unter www.studiosus.com angezeigt wird, bezieht sich dabei auf eine Beförderung in der Economy-Class. Für die Business-Class fallen höhere Beträge an, die im Buchungssystem hinterlegt sind. Und falls der Gast die Treibhausgas-Emissionen bei seinem Urlaubsflug selbst berechnen und durch eine Spende an ein Klimaschutzprojekt der Studiosus Foundation e. V. kompensieren möchte, kann er das natürlich weiterhin mithilfe des Emissionsrechners auf www.studiosus.com (<http://www.studiosus.com/>) tun.

622 Biogasanlagen in 2012 fertiggestellt

Alle von Studiosus geleisteten Ausgleichszahlungen zur CO2-Kompensation fließen in den Bau von Biogasanlagen im südindischen Bundesstaat Karnataka. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 622 Biogasanlagen fertiggestellt und in Betrieb genommen. Dieses Klimaschutzprojekt fördert Studiosus - wie schon Vorgängerprojekte in Nepal (Biogasanlagen) und Indien (Windkraftanlagen) - in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein Studiosus Foundation e. V. und der Schweizer Klimaschutzorganisation myclimate. Das CO2-Kompensationsprojekt wurde nach den Gütekriterien des "Clean Development Mechanism Gold Standard" überprüft und erfüllt die höchsten Anforderungen. Damit ist sichergestellt, dass die Biogasanlagen die Entstehung von Treibhausgasen mindern und zugleich die nachhaltige Entwicklung im Projektgebiet fördern. Und das Ausgleichsprinzip ist gewahrt: Wenn an einer Stelle Treibhausgas-Emissionen in die Luft steigen, sie aber an anderer Stelle durch ein Klimaschutzprojekt eingespart werden, ist die Klimawaage im Gleichgewicht.

Bildmaterial

Das beigefügte Bild finden Sie in druckfähiger Auflösung unten rechts zum kostenlosen Download.

Pressekontakt

Dr. Frano Ilic, Pressesprecher der Unternehmensgruppe

Telefon: +49-89-50060-505, E-Mail: frano.ilic@studiosus.com (<mailto:frano.ilic@studiosus.com>)